

frucht lit weder ain der  
bliust noch ain den erste vn  
wirt allain gerunt vo der  
frucht ob er gut ald bös si  
also fulget des mesche frucht  
den werke nach schribt Jo  
hanes in der togni buch mit  
wertendem vberendem lebe  
So ist der ain faltome mesch  
gehrißen dem nunt gebrist  
spricht Ambrosius vn ist er  
gerecht der sich vbt in alle  
tugende vn der sin gemig  
sami mit sicht für den nutz  
dz lebe doch sine nutz gut  
für ain vberend vn wirtkind  
lebe wie wol dz si dz man  
erlri vberend vn wirtkind leb  
en si da mit sich der mesch  
got liebe mag So wil ich  
sinzender alt doch dich  
minendi sel vnder wisen  
wie du dich in ain wirtkin  
den lebe vbe solt nach got  
es wol gefallen Es spricht  
Augustinus in dem buch vo  
den pitte dz aller höchst vber